

# GESTALTEN MIT ALLEN SINNEN

Kinder sind kreativ. Dieses Potenzial zu fördern und die persönliche Entwicklung zu stärken, ist das Ziel des Vereins Kinder & Kunst in Heidenheim. Seit 1985 erschließt er mit Kursen und Aktionen, so vielfältig und bunt wie die Palette der dabei verwendeten Farben, den Kindern die faszinierende Welt der Kunst.





ken, zu spielen und zu sprechen. So heißt es in einem Gedicht von Loris Malaguzzi (1920-1994), italienischer Lehrer und Begründer der Reggio-Pädagogik. Diese geht davon aus, dass Kinder über ein großes Maß an Energie und Kreativität, Realitätssinn und Fantasie verfügen, dieses aber verloren geht, wenn sie ihre Entdeckungen, Erlebnisse und Empfindungen nicht zum Ausdruck bringen können. Ziel aller Eltern und Pädagogen muss daher sein, dieses Potenzial zu entfalten, zu fördern und zu stärken.

## **Experimente mit Farbe**

Genau in diesem Sinne hat sich der Verein Kinder & Kunst in Heidenheim e. V. – kurz KiKu genannt – bereits große Verdienste erworben. Denn seit fast 25 Jahren bietet er Jahr für Jahr mit rund fünfzig Kursen und zahlreichen Sonderveranstaltungen dem Heidenheimer Nachwuchs die Möglichkeit, sich auf intensive Weise mit Kunst auseinanderzusetzen und sich der eigenen Kreativität bewusst zu werden. "Den Kindern wird die Chance gelassen, selbst etwas zu entwickeln, ohne den Druck einer Bewertung", erklärt Anuschka Michalk, seit Mai 2008 Leiterin von Kinder & Kunst. "Deshalb wird viel mit Farbe und Werkzeug experimen-

tiert. Wer will, kann mit uns in die aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums gehen und dort sehen, was die Profis geschaffen haben. Man kann Drucktechniken erlernen und mit den unterschiedlichsten Materialien arbeiten." Dabei sind der gelernten Schauspielerin, Sängerin und Theaterpädagogin auch Tanz, Musik und Theater wichtig. "Das lässt sich gut mit der Malerei verbinden. Die Kinder erleben, dass es da keine Grenzen gibt. Dadurch fällt ihnen der Einstieg leichter - ihre Kreativität wird entzündet." Sämtliche Dozentinnen - die Mehrheit der Kursleiter sind Frauen - sind entweder selbst professionelle Künstlerinnen und/oder Therapeutinnen bzw. Pädagoginnen. In einigen Kursen wie z. B. bei "ROT: GELB: BLAU



- Tibo de Vries, Max und Paul Weis sowie Miray Karcher beraten sich mit KiKu-Leiterin Anuschka Michalk.
- Miray Karcher vor dem KiKu-Keller.
- Selbstvergessen bei der Arbeit: Kinder im Kurs "Alle Sinne sind bereit".
- ∠ Geschminkt in der Museumsnacht.

UND ANDERE KLÄNGE" – in Kooperation mit der Jugendmusikschule Heidenheim – geht es um die ästhetische Frühbildung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren. Es wird gemalt, gebaut, musiziert, getanzt und Theater gespielt.

# Stolz auf eigene Kunstwerke

Den Zwillingen Max und Paul Weis (5 Jahre alt) macht dieser Kurs großen Spaß. "Was, du holst uns schon ab?", rufen sie wie aus einem Mund, als ihre Mutter im Keller von Kinder & Kunst erscheint. Ihr Baum im Herbststurm, den sie mit Feuereifer aus Ton aufbauten, braucht einige weitere Äste und Blätter. Als er in diesem Moment noch umfällt, muss sie sogar eine Weile warten.

"Das kriegen wir wieder hin", beruhigt der 8-jährige Tibo de Vries die Zwillinge, "wir haben ja die Einzelteile." Und sorgfältig schmieren die Kinder die Tonbrocken wie-





- ↑ Max und Paul Weis überlegen, wie hoch der Baum aus Ton noch wachsen soll.
- Selina und Julian Gunzenhauser haben seit Jahren viel Spaß an den KiKu-Kursen.
- ∠ Erfahren in ästhetischer Früherziehung: Anuschka Michalk.
- ↓ Voller Stolz erzählt Pia Sauter
  von ihren Kunstwerken.
- → Engagieren sich mit Freude für Kinder & Kunst: Manuela Conradi als 2. Vorsitzende, Dr. René Hirner als 1. Vorsitzender.









der zusammen. "Ich mag keinen Kleber an den Fingern, ich tone lieber", erklärt Tibo, der bereits seit seinem 3. Lebensjahr regelmäßig an KiKu-Kursen teilnimmt, nach einem Seitenblick auf andere, die den "Baum im Sturm" aus Papierschnipseln aufkleben.

Selina und Julian Gunzenhauser, die in die 1. bzw. 3. Klasse der Söhnstetter Seebergschule gehen, zeigen bei ihrer Klebearbeit schon eine gewisse Kunstfertigkeit. Denn die beiden produzieren seit Jahren ein Kunstwerk nach dem anderen, sodass zu Hause bald kein Platz mehr dafür ist, zumal ihre Mutter selbst malt. Sehr stolz ist Julian auf seine riesigen Falter mit Gräsern, die so gut ausfielen, dass er sie im Wohnzimmer aufhängen durfte. Besonders gut gefallen hat den Geschwistern bisher der Gespensterkurs und der Besuch in Sontheim, wo sie grillen und nach dem Verzehr der Würstchen mit der Kohle einen Felsen bemalen durften.

"Die Kurse haben die Selbstentwicklung und das Selbstbewusstsein meiner Kinder enorm gefördert", bestätigt Silke Gunzenhauser (nicht verwandt mit Dr. Alfred Gunzenhauser, dem Stifter der Gunzenhauser Sammlung), die den beiden auch zu Hause erlaubt, kreativ aktiv zu sein, selbst wenn sie dabei eventuell "Dreck" machen.

Pia Juliane Sauter (8 Jahre) findet von ihren Kunstwerken am besten eine Leuchtqualle, die sie auf Papier zeichnete und dann vor einer länglichen Lampe anbrachte, außerdem ihr Weltraumbild samt Mond, Sternen und Rakete, "gemalt mit blauer Zauberfarbe, die weiß wird, wenn man darüberfährt".

# Schul- und Kindergartenprogramme

Natürlich liefern die Dozentinnen zu den jeweiligen Kursthemen Vorschläge und Anleitungen, stets können die Kinder aber auch eigene Ideen umsetzen.

"Viele Eltern sind sehr erfolgsorientiert und möchten ein Ergebnis sehen wie in der Schule", sagt dazu Manuela Conradi, die 2. Vorsitzende ist und ehrenamtlich regelmäßig die Büroarbeiten des Vereins erledigt. "Es geht jedoch um kreative Arbeit, nicht um ein Produkt. Ich finde es daher wichtig, dass sie nicht bewertet wird, sondern dass die Kinder machen, wie sie es wollen, und sich damit auseinandersetzen."

Beim Malen und Gestalten lernen die Kinder, Farben und Formen wahrzunehmen sowie den Umgang mit verschiedensten Materialien, Techniken und Werkzeugen. Ganz nebenbei werden aber auch Geduld, Ausdauer und Konzentration geschult, die Feinmotorik verbessert, Erfahrungen gesammelt, eventuelle Misserfolge überwunden und Toleranz gegenüber den "Kunstwerken" der anderen geübt. In vielen Kindergärten und Schulen ist eine solche Früherziehung und Museumspädagogik nicht möglich. Kinder & Kunst bietet daher für diese Bereiche kostenlose Kurse an, die je nach Absprache im Kunstmuseum oder während der Unterrichtszeit in der jeweiligen Einrichtung stattfinden können. Anuschka Michalk: "Die Kurse sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Heidenheimer Kindergärten und Schulen brauchen uns nur anzufordern."

Wie erfolgreich ein solches Projekt verlaufen kann, zeigte der Kurs "Malmaschinen à la Tinguely", den im letzten Jahr Kulturgestalterin Fanny Krantz mit Schülern der Christophorus-Schule durchführte. Aus müllreifen Gegenständen hatten die Mädchen und Jungen originelle Malmaschinen gebastelt und im zweiten Schritt damit in Farben schwelgen dürfen. Ein Kunsterlebnis, das den Schülern Riesenspaß machte, wie das Video vom Mal-Happening und die prämierten Maschinen-Entwürfe bewiesen.

# Museumspädagogische Rundgänge

Die Schul- und Kindergartenprogramme sind nur möglich durch einen städtischen Zuschuss. "Ein Geschenk der Stadt an die Heidenheimer Kinder", erläutert Dr. René Hirner, Direktor des Kunstmuseums und 1. Vorsitzender des Vereins Kinder & Kunst. "Weitere Förderer sind die Heidenheimer Volksbank und der Rotary-Club Heidenheim-Giengen, ebenso die Mitglieder." Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 15 Euro.

Dr. Hirner behauptet zwar von sich selbst, nur für die Finanzen des Vereins zuständig zu sein, seine Führungen durch die Ausstellungen des Kunstmuseums und die Picasso Plakate und Druckgraphiksammlung (Wiedereröffnung am 5. Dezember) sind aber nicht nur für Erwachsene eine Bereicherung. Auch die Kids profitieren von seinen

ausgezeichneten museumspädagogischen Rundgängen, ob es nun um George Grosz (noch bis 13. Dezember), Picasso oder andere Künstler geht.

Einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Vereins hatte die frühere 1. Vorsitzende Renate Colditz. Durch ihr etwa 20 Jahre währendes außergewöhnliches Engagement prägte sie das hohe Niveau der Kurse. Der Verein erhielt dadurch sogar die Anerkennung als Kunstschule, eine der wenigen ehrenamtlichen in Deutschland.

## Sonntagsgestaltung mal anders

Miray Karcher (10) ging sehr gern in die Kurse von Renate Colditz und von Fanny Krantz, die sich zur Zeit im Mutterschaftsurlaub befindet. "Ich habe mir einfach was aus dem Kursangebot ausgesucht." Rosen und Tulpen auf Seide im Stil großer Meister, ein New-York-Bild, Fratzen à la Picasso und vieles mehr wurden realisiert. Miray, aber auch ihr kleiner Bruder Deniz, haben dabei eine Menge gelernt. "Jetzt bekomme ich schon von Tanten und Onkel Aufträge", berichtet Miray nicht ohne Stolz.

Nicht nur bei Karchers sind die Familiensonntage beliebt. "Nicolaus trifft Picasso!" heißt es am 6. Dezember. Zwischen 14 und 17 Uhr entstehen unter Anleitung von Kathrin Vahle-Jochner, Bildhauerin und seit 2001 Dozentin bei Kinder & Kunst, eigene Druckgrafiken oder Materialcollagen – Sonntagsgestaltung mit der ganzen Familie einmal völlig anders. Am 7. Februar hilft Kathrin Vahle-Jochner gemäß dem Motto "Hut tut gut!" dabei, Kopfbedeckungen herzustellen, "die es eigentlich gar nicht gibt".

Einige Kurse werden von professionellen Künstlerinnen und Künstlern der Region geleitet. Während der Herbstferien gab die Giengener Künstlerin Beate Gabriel, den Kunstinteressierten von zahlreichen Ausstellungen ("WCM Open", "Flowers" im Kunstmuseum Heidenheim, Art in Karlsruhe, Ga-

### Vorschau auf die Kurse von Kinder & Kunst im 1. Quartal 2010

- 4.-6. Januar: "Zauberschloss im Schnee", für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- ab 14. Januar: sechs Nachmittage "Tausend UndEineFarbe" (4-6 Jahre)
- ab 14. Januar: sechs Nachmittage "Popkultur für Kinder" – Poster, Cover, Mode zur Lieblingsmusik (10-14 Jahre)
- 16. und 17. Januar: "Das magische Schwarzlichttheater", ein faszinierendes Wochenende (8-12 Jahre)
- 16. Januar: "Picasso Akt und Portrait" für Jugendliche & Erwachsene
- 7. Februar: Familiensonntag "Hut tut gut!" (5-12 Jahre)
- 15.-17. Februar (Faschingsferien): "Oink-Oink! Schweinepfote Glück gehabt!" (ab 6 Jahren)
- 18.-20. Februar: "Fotografie-Workshop für Kinder und Jugendliche zur Ausstellung Andreas Feininger" (ab 10 Jahren)
- März: Lebenshilfe Aalen zu Gast bei KiKu





Telefon +49. (0) 73 21. 95 39 -13 Internet: http://www.ucmonz.de



Info





lerie Fetzer in Sontheim u. a.) bekannt, den Kurs "Pop Art". Teilnehmer waren im Rahmen eines Kunstworkshops der offenen Hilfe der Lebenshilfe Aalen Jugendliche zwischen 13 und 21 mit Down-Syndrom. Nach dem Vorbild der Pop-Art-Meister gestalteten sie mit herzerfrischender Begeisterung Plakate nach Andy Warhol, Comic-Sprechblasen und Selbstportraits in Rastermethode wie Roy Lichtenstein, bedruckten im Siebdruck T-Shirts mit Motiven à la Keith Haring – alles gelungene Arbeiten. "Sie haben sogar die Pop-Farben aus Pigmenten und Acrylbinder

selbst hergestellt", erklärt Beate Gabriel. "Alles lief von selbst – ich gab nur etwas Hilfestellung." Dies allerdings auf so kompetente und einfühlsame Weise, dass es nicht überraschte, wie gern die Jugendlichen mit ihr arbeiteten. "Wir kommen seit vier Jahren regelmäßig, weil wir von der Superqualität der KiKu-Kurse überzeugt sind", bestätigte Susanne Schienle, Bereichsleiterin der offenen Hilfe und Begleiterin der Jugendlichen.

Ohne ehrenamtliche Helfer ließe sich auch bei *Kinder & Kunst* vieles nicht realisieren. So gestaltete und betreut Eri Wittmann

Pop-Art-Kurs mit Jugendlichen der Lebenshilfe Aalen. Beate Gabriel (Mitte) und Susanne Schienle (links) beraten bei der Motivauswahl. Die Grupppe kann zurecht auf die im Siebdruck bedruckten T-Shirts stolz sein.

die ansprechende Website des Vereins, betätigt sich Helene Reich als Kassenfee, beteiligen sich Eltern an den Aktionen. Anuschka Michalk: "Helfer werden immer gebraucht. Wer Zeit und Lust hat, kann sich per E-Mail anmelden oder einfach anrufen."

Ein selbstgemaltes Kunstwerk mit nach Hause nehmen können übrigens auch Kids, die ihren Geburtstag einmal ganz anders, nämlich im Museum feiern. Es kommt bestimmt keine Langeweile auf, wenn nach dem Rundgang durch das Museum und einer Pause bei Saft und Kuchen zu Pinsel und Farben gegriffen wird. Die rechtzeitige telefonische Anmeldung genügt. js

Kinder und Kunst in Heidenheim e. V., Marienstraße 4, 89518 Heidenheim, Telefon 925831. Weitere Infos und Kursprogramm unter www.kinderundkunst. heidenheim.com.

